

in 4 'tul(a)e' wurde. Hier. c. 34 schreibt 1 'novellissimam civitatem Caesariam', wo die Quelle ebenfalls 'nobilissimam' hat. Diese Form finden wir auch in 2, während 3 'novissima', 4 'novissimam' corrigiert. 'Corbanan' nennen Hier. c. 34, 1. 2 und die Quelle den heiligen Schatz der Juden, 'Corbam' aber corrumptieren 3 und 4. Die Worte 'pars solo' Hier. c. 37 ziehen diese beiden Handschriften in 'parsolo' zusammen, aber nicht 1 und 2. Greg. c. 1 ändern 3. 4 'precidens' in 'praedicens' um, während 2 richtig 'praecidens' liest. Die Stelle Greg. c. 11 'dum cerneret, eum Franci interficere conarentur' lautet in 3 und 4 corrumptiert 'd. c. cum F. eum i. c.', wo übrigens 4 'eum' hinter 'interficere' stellt. 2 jedoch stimmt hier ganz mit dem Claromontanus überein. Greg. c. 24 nimmt Chlodoveus die Herrschaft Sigyberts nach 1 'absque ullo prilii' in Besitz; für 'prilii' lesen 3 und 4 'predii' und 'pridie', dagegen hat 2 richtig 'proelio'. Dem Claromontanus folgt 2 bisweilen sogar in offenbaren Fehlern. So liest 1 Hier. c. 4 'ab Olexo per fraudecepti', und ebendies finden wir auch in 2, während 3. 4 richtig 'per fraudem decepti' corrigieren. Aus diesen Belegen wird man die Ueberzeugung gewinnen, dass 2 in der That eine höhere Stufe in der Ueberlieferung einnimmt als 3, und dass dieses wieder mit 4 in naher Verwandtschaft steht. Für 2 haben wir nur zwei Abschriften des 9. Jahrh. aus einem modernisierten und noch dazu verstümmelten Codex, während die Ueberlieferung der 3. Klasse zwar auch nur auf einer, aber, wie wir schon wiederholt hervorgehoben haben, sehr sorgfältig geschriebenen Hs. beruht. Es ist daher nicht zu verwundern, dass wir bisweilen in 2 Corruptelen begegnen, wo 3 das Richtige bietet. Dieser Umstand beweist nur, dass 3 aus keiner der uns erhaltenen Abschriften jenes der 2. Klasse angehörigen Decurtatus stammt, was ja auch schon an sich unmöglich ist, weil 3 das letzte Buch vollständig hat.

Solche Stellen sind die folgenden. Hier. c. 26 liest 1 'Cambisin qui et Nabagodonosor', und noch 3a hat 'Cambis inquit'; 2a dagegen corrigiert gegen den Sinn 'Canbis inquit' und ebenso ändert auch 4b² 'Cambis inquit'. Hier. c. 34 stirbt Herodes nach 1 'morbo intertutis', dieselbe Verwechslung von 'c' und 't' bietet auch 3 'intertotis', wogegen 2 und 4 'intercutis' corrigieren. Von Avenches heisst es Hier. c. 36 in 1 'et nobelissima in Gallea Cisalpna atficetur', und dem entsprechend liest man auch in 3 'adficetur', während 2. 4c² 'aedificetur', 4b² 'edificatur' ändert, obwohl der Sinn 'efficetur' erfordert. Diese besseren Lesarten von 3 würden also in dem Umstande ihre Erklärung finden, dass diese Handschrift aus einem Vertreter der zweiten Klasse abgeleitet ist, der correcter geschrieben war, als die uns erhaltenen Hss. 2, und dem deshalb eine